

Innovation



Eine Besonderheit des KOBV-Portals ist die implementierte Verfügbarkeitsabfrage und -anzeige, die den Suchenden auf einen Blick zeigt, wo das gesuchte Medium tatsächlich vorhanden ist.

Für die Suche nach Online-Artikeln ist der Mega-Index Primo Central ins neue KOBV-Portal integriert worden. Er enthält eine fachübergreifende Datensammlung wissenschaftlicher Materialien im Umfang von mehreren hundert Millionen elektronischen Ressourcen.

Die Recherche im KOBV-Portal ist für mobile Endgeräte optimiert, so dass eine Suche im KOBV-Portal auch unterwegs mit Smartphone, Tablet und Co. jederzeit komfortabel möglich ist.

Eine gute Usability wird durch ein ansprechendes Design und eine intuitive Nutzung der Recherchemöglichkeiten sichergestellt. Monatlich verzeichnet das KOBV-Portal durchschnittlich eine Million Zugriffe.

Art	Kennzahl	Altes Portal	Neues Portal
Geschwindigkeit	Durchschnittszeit bis zur Anzeige einer Trefferliste	15 Sek.	≤ 2 Sek.
Nutzerkomfort	Anzahl der Klicks bis zur Anzeige des Ausleihstatus	4-5	1-2
Nutzerkomfort	Anteil der Suchen, die mit Null Treffern enden	17,5 %	< 10 %
Akzeptanz	Anteil der Suchen, die abgebrochen werden	7,6 %	< 2 %



Kontakt



Für weitere Informationen zum KOBV-Portal können Sie sich gern mit uns in Verbindung setzen:

Telefon: 030-84185-324
E-Mail: quitzsch@zib.de

Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
Zuse Institute Berlin (ZIB)
Takustraße 7
14195 Berlin

<http://portal.kobv.de/>
<http://www.kobv.de/>



KOBV-Portal

Das regionale
Bibliotheksportal für Berlin
und Brandenburg

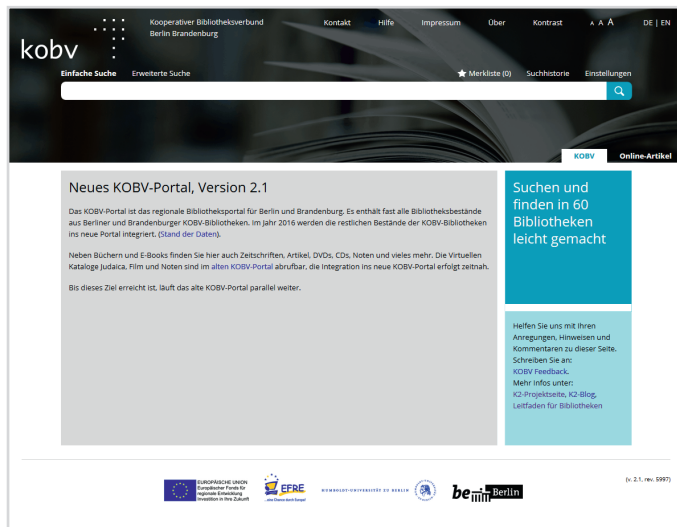
Das KOBV-Portal



Das KOBV-Portal realisiert den regionalen Nachweis für die Bestände der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg.

Neben Büchern und E-Books finden Sie hier auch Zeitschriften, Artikel, DVDs, CDs, Noten und vieles mehr.

Im Rahmen des beantragten EFRE-Projektes „KOBV-Portal 2.0“ des Landes Berlin erfolgte vom 1.1.2013 bis zum 30.9.2015 eine vollständige Neuentwicklung des KOBV-Portals. Das Projekt wurde vom Land Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung (EFRE) im Wettbewerb „Digitalisierung und IT-Anwendungen von Einrichtungen der Informationsversorgung“ gefördert.



Das KOBV-Portal bietet einen zentralen Suchmaschinenindex für die schnelle Suche in allen Beständen der KOBV-Mitgliedsbibliotheken. Technisch ist die Tiefensuche in den Beständen auch kleinster Bibliotheken und die Erfassung ihres nicht gedruckten („born-digital“-) Materials möglich. Die Suche ist außerdem schnell und intuitiv.

Funktionen



- Verfügbarkeitsanzeige
- Komfortable Suche in den Beständen von über 60 Berliner und Brandenburger Bibliotheken
- Ergebniseinschränkung durch Facetten
- Integrierter externer Index (Primo Central)
- Zeitschriftenartikelsuche
- Lizenzanzeige für elektronische Zeitschriften
- Recherche mit mobilen Endgeräten
- Normdatenanreicherung (GND, BEACON-Datei)
- Dublettencheck
- Empfehlungsdienst „BibTip“
- RVK-Visual
- Fernleihanbindung
- Modernes, barrierefreies Design

Technische Grundlage



Technisch basiert das KOBV-Portal auf der Software ALBERT, einer JAVA-Programmierung, die auf einem SOLR-Index aufsetzt. In diesen Index können beliebige Datenbestände eingespielt werden.

Mit der auf Open Source Bausteinen aufbauenden, modularen Softwarearchitektur dient das KOBV-Portal als Leitprojekt, auf dem weitere Entwicklungen aufbauen können. Es können auch einzelne Komponenten für andere (v.a.) bibliothekarische Anwendungen nachgenutzt werden.

Testimonials aus den Usabilitytests



„Sehr positiv finde ich, dass es einen Dublettencheck gibt. Im alten KOBV-Portal habe ich vorher immer wieder Dubletten gefunden.“
(Doktorand der HU Berlin)

„Generell finde ich das Design sehr gut: eckig und flach und einfach.“
(Doktorand der HU Berlin)

„Was ich super spannend finde ist, dass ich mir das Inhaltsverzeichnis anschauen kann. So kann ich vorher entscheiden, ob das Buch für mich relevant ist.“
(Grundschullehrerin aus Berlin)

„Schön finde ich, dass ich über die Facette Medientyp auswählen kann, ob ich Bücher und / oder Zeitschriftenartikel angezeigt bekommen möchte.“
(Doktorand der HU Berlin)

„Das ist ziemlich gut, dass hier gleich mit Farben gearbeitet wird, und ich sehe, ob das Medium verfügbar oder ausgeliehen ist.“
(Bibliothekarin aus Berlin)